

► Richter Maximilian Herdey
Bezirksgericht Hermagor
10.-Oktober-Straße 6, 9620 Hermagor, Österreich

Mittwoch, 16. Februar 2022

Richter Maximilian Herdey,

Das Protokoll der Aussage meiner Frau vom 10. Januar 2019 umfasste nur zwölf Seiten. Zwölf Seiten Lügen, mit denen ich alles in meinem Leben verloren habe, einschließlich meiner Mutter, die am 8. Juli 2021 an einem Herzinfarkt starb, als meine Schwester ihr sagte, dass ich im Gefängnis eingesperrt war. Zwölf Seiten **unwiderlegbarer Anschuldigungen** und **nur zwei widerlegbare**, die ich bereits als schreckliche und unethische Lügen **bewiesen habe**.

Unwiderlegbare widersprüchliche Anschuldigungen und Behauptungen

Ohne jeden Beweis oder Hinweis auf einen Beweis, und gegen den gesunden verstand eines Pinguins!!

1. Polizeibericht, 28. Dezember 2018 (und ihre Aussage am 10. Januar 2019):

„Ich bin im August 2018 schon einmal zu meinen Eltern gezogen, da mein Mann aggressiv gegenüber mir und meiner Freundin SCHNABL Daniela geworden ist. (Am 10. Januar sagte sie auch, dass sie "Todesangst" hatte) Die Kinder waren dabei verstört. Ich war dann mindestens 3-4 Wochen mit den Kindern bei meinen Eltern in Jenig. Danach beruhigte sich die Situation wieder und wir gingen zurück in unser Haus. In weiterer Folge kam es aber immer wieder zu **ausufernder Aggressivität und Psychoterror**“.

Beweise, dass sie gelogen hat:

- a) Video vom 29. Juli 2018, drei Tage vor dem 2. August, das erste Mal, dass sie sich **wegen ihres Vaters** von mir scheiden lassen wollte.
<https://ungerechtigkeit.com/videos/20180729.mp4>
Eine glückliche Frau, die mit mir und unseren Kindern tanzt und spielt!
- b) Video vom 26. August 2018, als sie unter ausufernder „Aggressivität“, „Psychoterror“, und „Todesangst“ lebte:
<https://ungerechtigkeit.com/videos/20180826.mp4>
Eine glückliche Frau, die mit mir und unseren Kindern tanzt und spielt!
- c) Oktober 2008. Das zweite Mal, dass sie sich **wegen ihres Vaters** von mir scheiden lassen wollte. (Sie hat dies selbst am 10. Januar 2019 vor Gericht ausgesagt.)
Video vom 30. Oktober 2018, als sie unter ausufernder „Aggressivität“, „Psychoterror“, und „Todesangst“ lebte.
<https://ungerechtigkeit.com/videos/20181030.mp4>
Eine glückliche Frau, die mit mir und unseren Kindern tanzt und spielt!
- d) Video vom 4. November 2018, als sie unter ausufernder „Aggressivität“, „Psychoterror“, und „Todesangst“ lebte.
<https://ungerechtigkeit.com/videos/20181104.mp4>

So viel ausufernder „Aggressivität“, „Psychoterror“, und „Todesangst“, dass sie auf der Küchenbar **tanzte!** https://ungerechtigkeit.com/images/christina_hohenwarter_bar_dancing.jpg

- e) Drei Tage nach dem Video vom 4. November 2018 - **wo sie auf der Küchenbar tanzte**, überwies Dr. Christina Hohenwarter **€ 1200** an ihren Anwalt, der am Tag darauf die Scheidung einreichte!
Zwei Wochen später, am 19. November, erhielt ich von Andrea Wetschnig die Ladung zur Scheidungsanhörung.
Am nächsten Tag, dem 20. November, **schickte mir meine terrorisierte Frau** eine SMS von der Gaital-Klinik, in der sie mir mitteilte, **dass sie sich nicht von mir scheiden lassen will**.
https://ungerechtigkeit.com/images/2018_11_20.jpeg
- f) Eine Woche später, am 28. November, **schickte mir meine terrorisierte Frau, die zwei Wochen zuvor 1200 Euro bezahlt hat, um die Scheidung einzureichen**, eine SMS von der Gaital-Klinik **voller Herzen und Liebe**, in der sie mir mitteilte, **dass ich die wichtigste Person in ihrem Leben bin!**
<https://ungerechtigkeit.com/images/2018.11.28.jpeg>

- g) Dezember 2018, ein Bild einer glücklichen Familie an unserem langen Wochenende in Ljubljana. Sie lebte immer noch unter ausufernder „Aggressivität“, „Psychoterror“, und „Todesangst“.
https://ungerechtigkeit.com/images/6_months_terror.jpeg

Sie lebte seit August unter ausufernder „Aggressivität“, „Psychoterror“, und „Todesangst“, aber am 19. Dezember, sagte sie das Scheidungsverfahren ab. Offensichtlich genoss sie es, unter ausufernder "Aggressivität" und "Psychoterror", zu leben!

2. 28. Dezember 2018 – Betretungsverbot.

Ihr Vater rät ihr am Telefon, die Polizei zu rufen, und Primaria Dr. Christina Hohenwarter ruft die Polizei auf mich vor den Augen unserer Kinder an.

Beweis: Drei Austria GmbH - Telefonaufzeichnungen. Sie rief zuerst ihren Vater an und sofort die Polizei. Die Polizei verhängt ein Betretungsverbot über mich.

Beweise für das Betretungsverbot: Ich bin Ausländer und Hausmann, meine Frau ist Oberärztin in der Gailtal-Klinik und ihr Vater Hofrat.

3. 30. Dezember 2018.

Mag. Patrik Zenaty von der Bezirkshauptmannschaft hebt das Betretungsverbot auf, weil er nicht korrupt, Faschist, und Rassist ist, wie Andrea Wetschnig und die meisten Menschen in Kärnten.

4. 4. Januar 2019.

Ihr Vater rät ihr, beim Gericht von Andrea Wetschnig, ein neues Betretungsverbot zu beantragen.

Am selben Tag, dem 4. Januar 2019, schickte Andrea Wetschnig eine E-Mail an Mag. Patrik Zenaty und fragte ihn, warum er das Betretungsverbot aufgehoben habe.

Eine Stunde später, Mag. Patrik Zenaty antwortete und teilte Andrea Wetschnig mit, dass es keinen Grund für ein Betretungsverbot gebe. Er schickte ihr auch den Polizeibericht mit allem Unsinn, den meine Frau Primaria Dr. Christina Hohenwarter bei der Polizei ausgesagt hatte.

Andrea Wetschnig wusste, warum Primaria Dr. Christina Hohenwarter die Polizei gerufen hatte.

Beweis: https://ungerechtigkeit.com/files/zenaty_to_judge_andrea_wetschnig_04_01_2019.pdf

5. 10. Januar 2019. Bezirksgericht Hermagor.

Unter Eid Aussage der Primaria in der Gailtal-Klinik Dr. Christina Hohenwarter

Ihre Anwälte Michael Michor und Walter Dorn erklärten gegenüber Primaria Dr. Christina Hohenwarter, dass sie vor Gericht nicht denselben Unsinn aussagen könne, wie sie am 28.12.2018 bei der Polizei ausgesagt habe, **weil sie am 19.12.2018 den Scheidungsantrag zurückgenommen habe**. Ihre Anwälte wussten, dass vor dem 19. Dezember nichts zählte, auch wenn ich sie am 18. Dezember so schlimm geschlagen hätte, dass sie ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Michael Michor und Walter Dorn erklärten gegenüber Primaria, dass der Unsinn von „**ausufernder Aggressivität, Psychoterror, und Todesangst**“ vom 19. bis 28. Dezember 2018 **SEIN MUSS**.

UNWIDERLEGBARE WIDERSPRÜCHLICHE ANSCHULDIGUNGEN - 10. JANUAR 2019

I. „Todesangst“ – Dezember 24, 2018

Primaria Dr. Christina Hohenwarter, eine Frau, die als Kind von ihrem Vater psychisch missbraucht wurde, wie sie mir selbst mehrfach erzählt hatte, hat am 10. Januar 2019 vor Gericht ausgesagt, dass sie am 24. Dezember „Todesangst“ wegen mich gehabt habe.

Seite 3 PROTOKOLL 10.01.2019 - Aussage - 1 C 2/19m BEZIRKSGERICHT HERMAGOR:

„Ich bin aber im ersten Stock geblieben und habe mich nicht hinunter getraut, weil ich gedacht habe es würde was passieren. Da habe ich **"Todesangst"** gehabt.“

Aber am nächsten Tag, dem 25. Dezember, schickte sie mir mehrere Texte von der Gailtal-Klinik, in denen sie mir sagte, dass sie mich liebt und mich nicht aufgeben wolle, sondern für unsere Beziehung kämpfen möge.

Beweise:

- a) 25. Dezember 2018, **13:53**, Google Hangout-Textnachricht
<https://ungerechtigkeit.com/images/2018.12.25.jpeg>

b) 25. Dezember 2018, 15:35, die gleiche Nachricht wie SMS – um sicher zu sein, dass ich sie erhalten habe!

https://ungerechtigkeit.com/images/2018.12.25_sms.jpg

c) In derselben SMS um 21:12 Uhr wünschte sie mir „schlaf gut“, obwohl ich an diesem Tag weder auf ihre SMS noch auf ihre Anrufe geantwortet habe!

Aber am Tag zuvor hatte sie "Todesangst" wegen mir!

II. „Todesangst“ – Dezember 28, 2018.

Primaria Dr. Christina Hohenwarter

Seite 7 PROTOKOLL 10.01.2019 - Aussage - 1 C 2/19m BEZIRKSGERICHT HERMAGOR

„Dann ist es wieder weitergegangen. Im ersten Stock im Badezimmer ist es zu **körperlichen Übergriffen gekommen**. Er hat mich im Badezimmer **in die Ecke gedrängt**, hat meinen Kopf genommen, das war während den Diskussionen, mit beiden Händen hat er meinen Kopf gehalten. Er hat mich zwischendurch auch gegen meinen Willen geküsst.

Als mein Mann mich am Kopf im Badezimmer gefasst hatte, hatte ich **Todesangst**.“

Laut Christina Hohenwarter geschah dies in unserem Badezimmer **fünf Minuten bevor sie die Polizei rief!** Aber als die Polizei eintraf, erzählte sie ihnen, dass ich **vor fünf Monaten** „aggressiv“ zu ihr und ihrer Freundin gewesen war!

Die „Tatsache“, dass ich **vor fünf Minuten** im Badezimmer versucht hatte, **sie zu töten**, war **nicht so wichtig** und deshalb hat sie es **nicht gemeldet!!!!**

Es war Weihnachten und Walter Dorn war nicht in seinem Büro, um ihr zu sagen, dass sie dicker lügen muss...

Später riet er ihr, dass sie größere Lügen erzählen müsse, um mich aus unserem Haus zu bekommen!

Und genau das hat Dr. Christina Hohenwarter am 10. Januar 2019 getan!

III. Keine „Todesangst“ aber nur „Psychoterror“ - Dezember 26 -27, 2018

Am 25. Dezember hatte sie Nachtschicht in der Gaital-Klinik und wurde nicht „terrorisiert“.

Diese korrupte und unehrenhafte Andrea Wetschnig hatte in ihrer Entscheidung genau das geschrieben:

„Nachstehender **Sachverhalt** wird als **bescheinigt** angesehen.“

Sachverhalt bedeutet – die (**tatsächlichen**) Umstände, der **genaue Stand** der Dinge.

Natürlich mit „Kristallkugel“!

a) Dezember 26 - Gästezimmer

Andrea Wetschnig - Seite 5 - EINSTWEILIGE VERFÜGUNG - 1 C 2/19m BEZIRKSGERICHT HERMAGOR

„**Der Antragsgegner begann im Zuge des im Gästezimmer stattfindenden Gesprächs, die Antragstellerin anzuschreien und massiv zu beschimpfen.**

Er schrie so laut, wie die Antragstellerin es von ihm noch nie gehört hatte, **mit Schaum und Speichel vor dem Mund**...

Diese Beschimpfungen dauerten von ca. 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr.“

Primaria Dr. Christina Hohenwarter

Seite 4 PROTOKOLL 10.01.2019 - Aussage - 1 C 2/19m BEZIRKSGERICHT HERMAGOR

„Ich bin **zwischendurch einmal hinaus**, habe den Fernseher ganz laut aufgedreht, dass die Kinder ihren Vater **nicht so sehen** und nicht alles hören. **Ich bin wieder zu meinem Mann zurückgegangen**“

i. **von ca. 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr**

Zwei Stunden schreien und brüllen **mit Schaum und Speichel vor dem Mund!!!?**

ii. Ich bin **zwischendurch einmal hinaus...**

Sie öffnete die Tür des Gästezimmers, die Tür der Empfangshalle, die Tür des Wohnzimmers, um zum Fernseher zu gelangen **und danach? ==> „Ich bin wieder zu meinem Mann zurückgegangen“** um ihn **„noch zwei Stunden“** schreien zu hören **„mit Schaum und Speichel vor dem Mund“!!!????**

iii. dass die Kinder ihren Vater **nicht so sehen...** Durch die Wand von 25 cm dicke!!!!

Aber warum nicht? Andrea Wetschnig hat mich aus Hermagor gesehen...

b) Dezember 27

Andrea Wetschnig - Seite 2 - EINSTWEILIGE VERFÜGUNG - 1 C 2/19m BEZIRKSGERICHT HERMAGOR

Am Folgetag (27.12.2018) sei der Streit heftig weiter gegangen“

Primaria Dr. Christina Hohenwarter

Seite 6 PROTOKOLL 10.01.2019 - Aussage - 1 C 2/19m BEZIRKSGERICHT HERMAGOR

Irgendwann habe ich zu ihm gemeint, er soll sich neben mir hinlegen, dass ich nicht mehr könne und er soll schlafen.

Wer kann das glauben? Nach all diesem „Missbrauch“ und „Beschimpfungen“, sie hat mich gebeten, mit ihr zu schlafen!!!!!!????????

Niemand würde jemals verstehen, warum Dr. Christina Hohenwarter ihre Familie zerstörte, wenn ihr Mentor, Kollege und Freund Dr. Volker Tomantschger nicht den Fehler gemacht hätte, am 6. April 2021 die ganze Wahrheit zu sagen, als er die Fachärztin Dr. Hannelore Legat anrief. (Die Beweise liegen irgendwo auf Ihrem Schreibtisch.)


1. **Der Vater von Christina ist sein absolutes Feindbild. Natürlich war es auch so, dass die Eltern ihr immer wieder (seit 2012) vermittelt haben, dass sie denken, dass diese Beziehung nicht gut ist.**

✓ (Dies hat den Untergang unserer Familie um einen Faktor von 90% verursacht)

2. Er (Dr. Volker Tomantschger) berichtet, dass tatsächlich bis Dezember (Dezember 2016) niemand wusste in welcher Form dieses Hotel gebaut wird. Es wurde ihnen vom Bürgermeister immer wieder versichert, dass nur kleine Chalet-Häuser gebaut werden, dann ist aber tatsächlich ein "riesiges Hotel" gebaut worden. Einwände haben in Prinzip nichts genützt, da der Bürgermeister über alle drübergefahren ist. Er wurde dann ja auch aus diesem Grund abgewählt. Die Lage ist zwar nach wie vor schön, aber man muss links und rechts von diesem Hotel vorbeischaun.

✓ (Dies ist die restlichen 10%)

Im Namen der Republik Österreich habt ihr alle mein Leben zerstört, ruiniert, und verwüstet **und meine geliebten Kinder gestohlen.**



Christos Nanouris